



Vorstand: Dr. med. Andreas Kappl, V.i.S.d.P
Am Dornfeld 12, 92442 Wackersdorf, E-Mail: Info@medizinalpilze.de

Termine

15. März 2014 in Freising
Seminar: Arbeiten mit dem Tensor – Grundausbildung
Dozentin: HP Andrea Speckmaier

15. März 2014 in Freising
Vortrag: Medizinalpilze – der natürliche Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden. Vortrag im Rahmen der Gesundheitsmesse
Dozent: HP Oliver Opel

16. März 2014 in Freising
Vortrag: Vorsorge und Heilen mit Pilzen, Kräutern und anderen natürlichen Substanzen. Vortrag im Rahmen der Gesundheitsmesse
Dozentin: HP Andrea Speckmaier

29. März 2014 in Salzburg
Vortrag: Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie für ein starkes Immunsystem
Vortrag im Rahmen der Paracelsus-Messe
11.30 Uhr
Dozent: Dr. med. Andreas Kappl

30. März 2014 in Salzburg
Vortrag: Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie – Möglichkeiten und Grenzen in der Tumorthherapie
Vortrag im Rahmen der Paracelsus-Messe
11.30 Uhr
Dozent: HP Andrea Speckmaier

26. April 2014 in Baden-Baden
Vortrag: Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie
Vortrag im Rahmen des Heilpraktiker-Kongresses in Baden-Baden (26./27.4.)
Referent: Dr. med. Andreas Kappl

17. Mai 2014 in Überlingen
Seminar Grundsanierung und Entgiftung
Dozentin: HP Karin Schnelke

Weitere Infos:
Gesellschaft für Medizinalpilz- und Mykomolekulare Therapie
Sekretariat Tel. 0 94 31/ 74 27 77
E-Mail kern@medizinalpilze.de

Bärlauch zur Schwermetallausleitung

Bärlauch (Allium ursinum L., Bärenlauch, Wilder Knoblauch) ist der Frühlingsbote schlechthin in unseren Wäldern. Der Duft nach Knoblauch im Wald hat meist Bärlauch als Ursache. Nicht umsonst wird er gerne als Held der Frühjahrsküche bezeichnet.

Wer sich am Geschmack des Bärlauchs erfreuen will, dem sei der folgende Brotaufstrich empfohlen: Aus Quark, Frischkäse, ein paar Blättern Bärlauch (fein geschnitten!) und kross ausgelassenen Speckwürfeln den Bärlauchquark mischen.

Dinkelbrot mit Olivenöl und Knoblauch kurz in der Pfanne rösten, auf die Brotscheiben je ein Salatblatt und eine dünne Scheibe rohen Schinken legen, darauf kommt dann der Bärlauchquark. Lecker!

Häufiger aber werden naturheilkundliche Therapeuten wohl über die medizinischen Einsatzmöglichkeiten von Bärlauch nachdenken. Der nahe Verwandte des Knoblauchs galt schon den Römern als Heilkraut. Sie setzten ihn als magen- und blutreinigendes Mittel ein. Eine wichtige Rolle spielte Bärlauch auch in der Hildegard-Medizin, wo der Bärlauch zur Unterstützung der Darmfunktion genutzt wurde. Hildegard von Bingen hielt ihn für kraftvoll („viriditas“), empfahl allerdings, die Blätter nur gekocht zu sich zu nehmen.

Das sehen wir heute anders. Wir wissen, dass Bärlauch wie andere Lauchgewächse

das ätherische Öl Alliin enthält, außerdem einen hohen Gehalt an Selen und Flavonoiden besitzt. Die Pflanze hat ausgeprägte antioxidative Eigenschaften, ist ein starker Cholesterin- und Blutdrucksenker, wirkt antimikrobiell und gilt als gutes Antimykotikum.

Im Rahmen der Mykomolekularen Therapie hat sich der Bärlauch im Rahmen der fast immer notwendigen Grundsanierung bewährt. Er kommt allerdings nicht von Anfang an zum Einsatz, sondern normalerweise erst in der zweiten Stufe.

In der Stufe 1 der Grundsanierung geht es um die Sanierung von Darm, Lymphe und Niere. Hier setze ich üblicherweise Kräuterformula Colon und Hericium-Extrakt ein, außerdem Elexinum Tropfen zur begleitenden energetischen Behandlung. Diese Sanierung der Organe dauert meistens etwa vier Wochen, danach folgt erst die Stufe 2 der Grundsanierung, die toxische Ausleitung. Jetzt wird die Unterstützung von Darm, Lymphsystem und Niere mit Erhaltungsdosen der genannten Mittel weitergeführt. Entgiftet wird mit Zeolithpulver (z. B. Montisan) oder mit den Algen Chlorella oder Spirulina, sinnvollerweise jeweils in Kombination mit Bärlauch. Eine alleinige Gabe von Bärlauch ist bei Kindern sinnvoll. Wichtig ist auch energetische Unterstützung. Nach etwa vier Wochen kann dann eine Ausleitung mit Korianderkraut-Essenz begonnen werden (Dauer: mind. 4 Wochen). (AK)

NHC Ihr Partner für ganzheitliche Naturheilkunde.

Vitalpilze, Heilkräuter, Vitamine und Co.
Das Beste aus der Natur für ein umfassendes Therapiekonzept. Das Team des Nature Health Concept (NHC) begleitet Sie dabei!
Vitalpilz *Coriolus versicolor*

Nature Health Concept GmbH
St. Ulrich Straße 28 · 92269 Fensterbach-Dürnsricht
Telefon 0 94 38-94 32 63 - 0 · Telefax 094 38 - 94 3263 - 99
info@nhc-online.de · www.nhc-online.de